

KULTURSTIFTUNG SCHAUMBURG

Jahresbericht
2012

V o r w o r t

Schaumburg kann als modernes Kulturland bezeichnet werden, das von vielen Menschen, deren anspruchsvoller Kulturarbeit und sozialem Engagement getragen wird.


Die Kulturförderung soll auf der einen Seite die Pflege und Bewahrung des überlieferten Kulturerbes sichern und auf der anderen das zeitgenössische künstlerische Schaffen fördern.

Wo findet sich nun die gemeinsame Klammer für all diese Aktivitäten? Sie liegt in der gemeinschaftsbildenden Kraft bei künstlerischen und musikalischen Aktivitäten, wobei es ein Anliegen der Förderung ist, Visionen und Utopien unvoreingenommen zu reflektieren und mit den Kreativen ins Gespräch zu kommen.

Die Kulturstiftung Schaumburg möchte jedenfalls durch ihre Förderungen gegenseitige Achtung, Dialogfähigkeit, schöne Ergebnisse und positive Perspektiven ermöglichen. Trotz der sehr knappen Mittel aufgrund der Zinssituation im Jahr 2012 konnten wir uns diesen Zielen wieder mit mehreren interessanten Projekten nähern.



Katharina Augath



Sigmund Graf Adelman

Allgemeines

Errichtung:

Der Kreistag des Landkreises Schaumburg hat am 24.09.2002 die Errichtung der „Kulturstiftung Schaumburg“ beschlossen. Die „Kulturstiftung Schaumburg“ wurde mit Bescheid vom 26.03.2003 von der Bezirksregierung Hannover anerkannt. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bückeburg.

Stiftungszweck:

Die Stiftung hat den Zweck, in enger Anlehnung an die Aufgaben der Schaumburger Landschaft kulturelle und historische Belange im Landkreis Schaumburg zu fördern. Dabei soll die Heranführung junger Menschen an Kunst und Kultur besondere Beachtung finden.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Organe der Stiftung:

Organe der Stiftung sind gemäß § 4 der Stiftungssatzung das Kuratorium und der Vorstand.

Mitglieder des Kuratoriums:

Vorsitzender:	Landrat Jörg Farr
von der Schaumburger Landschaft:	Dr. Klaus-Henning Lemme Klaus Stempel Rolf-Bernd de Groot
aus dem Kreistag:	Eckhard Ilsemann Bernd Wübker Ulrike Koller Petra Ritter Horst Sassenberg Michael Dombrowski
mit beratender Stimme:	Siegbert Held Paul-Egon Mense
<u>Stiftungsvorstand:</u>	Katharina Augath Sigmund Graf Adelman

Projekte 2012

Neugestaltung: Hubschraubermuseum Bückeburg



Nach einer siebenjährigen Arbeitsphase wurde das Hubschraubermuseum Bückeburg mit einer erweiterten Fläche von rund 2.800 qm eröffnet.

Ausgehend von einem multifunktionalen Neubau der Volière wurde die Dauerausstellung konzeptionell, dramaturgisch und gestalterisch überarbeitet. Ziel der Neugestaltung war es, das Hubschraubermuseum zu einem Themenmuseum mit hohem interaktivem und didaktischem Anspruch umzugestalten. Im Mittelpunkt der Konzeption steht die unterhaltende Wissensvermittlung an Laien. Inzwischen hat die Neugestaltung Früchte getragen. Die neue Konzeption wurde vom Deutschen Designerclub ausgezeichnet. Die Besucherzahlen haben sich erhöht und das Hubschraubermuseum wird zudem gerne als Veranstaltungsort genutzt.

Neubau und Neugestaltung erfolgten mit großer Kraftanstrengung verschiedenster Förderer. Dazu gehörte auch die Kulturstiftung Schaumburg, die aufgrund der knappen Mittel ihre Zuwendungen hälftig auf die Haushaltsjahre 2011 und 2012 verteilt hatte.

Festival: "LandArt 2012", Bruchhof Stadthagen



Auch bei der vierten Auflage des Festivals „LandArt 2012“ am 16. und 17. Juni 2012 hat das Kunstprojekt seine Faszination nicht verloren. Lichtinstallationen, geheimnisvolle Figuren, Wasserfontänen und weitere Kunstobjekte, die in verborgenen Winkeln des Waldes um den Bruchhof herum installiert waren, zogen die Neugier der Besucher auf sich. Ein vergrabener Mann aus Lehm, der Gesicht und

Hände aus dem Waldboden reekt, große Schalen aus Ziegelton, Skulpturen und Mobiles aus Stöcken und Tannenzapfen konnte auf dem Gelände rund um den Bruchhof entdeckt werden. Die Vielfalt der Skulpturen war fast unbegrenzt. Zweige, Blätter und Lianen waren die Grundlage für Schalen und Kugeln und teilweise mit bunten LED-Leuchten versehen. Holzskulpturen wuchsen aus einem dichten Farn, den Wald, konnten die Besucher auf einer eigens errichteten Empore überblicken. Wasserdüsen schwammen auf einem kleinen See und schossen abwechselnd Fontänen in die Luft. Eine Woche lang hatten 40 Kreative, darunter auch Schüler und Kindergartenkinder, eingeladen durch den Verein TuWat und das Projekt Probsthagen, an dem Projekt gearbeitet. Ziel war es, ausschließlich vergängliche Kunst zu schaffen.

Die Kulturstiftung Schaumburg förderte das Projekt.

Plattdeutschförderung: „Eck küer Platt! Du ok?“



Die Förderung des Plattdeutschen in Schaumburg wurde fortgesetzt, wobei besondere Aufmerksamkeit darauf gelegt wurde, Jugendlichen das Niederdeutsche zu vermitteln. Dazu gehörten die Plattdeutsch-Aktivitäten an der Volkshochschule Schaumburg, aber auch die Arbeit in Kindergärten, Schulen und in Kinderchören. Im Mittelpunkt der Plattdeutschförderung stand der Plattdeutsche Tag in Steinhude, der am 24. Juni 2012 viele Besucher anzog. Zum vielseitigen Programm gehörte zum Beispiel ein Kinderchor, der plattdeutsche Lieder vortrug, die Präsentation der Dokumentation des „Schaumburger Platt“ durch die Arbeitsgruppe Spurensuche der Schaumburger Landschaft sowie eine Aufführung durch Schüler der Grundschule Steinhude.

So scheint zumindest das Interesse am Plattdeutschen in Schaumburg wieder stärker geworden zu sein, wenn es sicher auch kaum möglich sein wird, das Plattdeutsche als Umgangssprache wieder zu etablieren.

Die Kulturstiftung Schaumburg förderte die Aktivitäten der Arbeitsgruppe Plattdeutsch.

Bildband: Britta Börke, „Schaumbürger“



Britta Börke hat eine Idee aus England aufgegriffen und mit „kleinen Leuten“ etwas Großes entstehen lassen. Die „kleinen Leute“ sind keine fertigen Spielzeugfiguren, sondern selbst gemachte Schaumburger Trachtenpuppen im Maßstab 1:87, die uns Schaumburg aus einer völlig neuen Perspektive betrachten lassen. Die Autorin stieß im Modelleisenbahnhandel auf Figuren, die sie bearbeitete und bemalte, sodass sie als Schaumburger Trachten zu erkennen sind. Mit diesen Figuren reiste Frau Börke durch markante Orte Schaumburgs und dokumentierte die Aufenthalte fotografisch. Der Bildband erschien in einer Auflage von 500 Exemplaren. Er umfasst 104 Seiten mit 98 Fotos. Inzwischen wurde er prämiert. Die Fotos waren in einer Ausstellung zu sehen. Der Band ist im örtlichen Buchhandel und in den Tourist Informationen des Schaumburger Landes erhältlich.

Die Kulturstiftung Schaumburg förderte die Publikation.

Kulturwochenende: „Trachten, Trikots, Trockentücher....“ Rund um Stoff



Vor allem wegen der Schaumburger Trachten nehmen Stoffe und ihre unterschiedlichste Verarbeitung einen ganz besonderen Stellenwert in der Kulturgeschichte Schaumburgs ein. Von einfachen Monogrammen für Tisch- und Trockentücher über die Trachten bis zu künstlerisch handwerklichen Stickereien zu Hochzeiten und anderen Anlässen hat sich über Jahrhunderte eine Stoffkultur entwickelt, die bis heute Leben, Arbeit, Freizeit und Kunst Schaumburgs prägt. Der Bruchhof Stadthagen hat deswegen seine Reihe der Kulturwochenenden um eine Veranstaltung zum Thema Stoff im Jahr 2012 erweitert.

Neben der Präsentation von Kunst und Handwerk und einem Informationsbereich zur Geschichte des Themas gab es an diesem Wochenende auch pädagogische Angebote. Entsprechend den Grundprinzipien des Bruchhofes, sollten alle Menschen, egal welchen Alters, egal welcher Herkunft, ob mit oder ohne körperliche Beeinträchtigungen gleichermaßen in das Projekt angesprochen und mit einbezogen werden. Mit der Idee sollte vor allem auch die junge Generation dazu angeregt werden, diesen kulturellen Schatz sowohl zu pflegen als auch ihn durch neue und eigene Ideen fortzuführen und nicht als abgeschlossenes kulturhistorisches Kapitel zu betrachten.

Schon 14 Tage vor dem Wochenende hatten verschiedene Künstler Workshops angeboten, die rege besucht worden waren. Am Wochenende selbst, am 3. und 4. November 2012 besuchten über 500 Menschen den Bruchhof, schauten begeistert zu und waren auch selbst tätig.

Die Kulturstiftung Schaumburg förderte dieses Projekt.

Kooperationsfestival: Kreisjugendmusikschule 2012



Das vom Landesverband niedersächsischer Musikschulen initiierte Kooperationsfestival hatte zum Ziel, die Partner der Kreisjugendmusikschule (KJMS), vor allem aus dem Bereich „Wir machen die Musik“ der Kindertagesstätten und der Bläserklassen zu präsentieren. Das Festival fand vom 15. bis 17. Juni 2012 in Rinteln statt und bot den ganzen Tag lang sowohl im KJMS-Gebäude als auch auf einer Außenbühne wechselnde musikalische Darbietungen. Es fiel zusammen mit dem deutschen Musikschultag und dem deutschen Tag der Musik.

Die Kulturstiftung Schaumburg förderte das Projekt mit einem kinder- und schülergereichten Beiprogramm.

Geschäftsverlauf 2012

Im Geschäftsjahr standen den Erträgen in Höhe von insgesamt	19.231,65 €
Aufwendungen von insgesamt gegenüber.	13.556,81 €
Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von	5.674,84 €
Nach Verrechnung mit dem Gewinnvortrag des Vorjahres von	2.939,29 €
sowie der Zuführung zum Stiftungskapital von	4.000,00 €
stehen als Gewinnvortrag für das Folgejahr zur Verfügung.	4.614,13 €
Die Erträge resultieren aus Zinserträgen auf das Grundstockvermögen in Höhe von	19.231,65 €
Die Aufwendungen in Höhe von wurden getätigt für:	13.556,81 €
Fördermaßnahmen 2012	12.943,00 €
Verwaltungskosten 2012	613,81 €

Kulturstiftung Schaumburg
Bilanz zum 31. Dezember 2012

AKTIVSEITE

	31.12.2012		31.12.2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Grundstockvermögen				
1. Anlagevermögen	25.000,00		25.000,00	
2. Flüssige Mittel	<u>839.439,28</u>	<u>864.439,28</u>	<u>832.585,00</u>	<u>857.585,00</u>
B. Übriges Vermögen				
1. Flüssige Mittel	0,00		1.052,03	
2. Forderungen	<u>12.293,15</u>	<u>12.293,15</u>	<u>12.234,37</u>	<u>13.286,40</u>
		<u><u>876.732,43</u></u>		<u><u>870.871,40</u></u>

PASSIVSEITE

	31.12.2012		31.12.2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
1. Stiftungskapital	860.618,30		856.618,30	
2. Mittelvortrag	<u>4.614,13</u>	<u>865.232,43</u>	<u>2.939,29</u>	<u>859.557,59</u>
B. Verbindlichkeiten				
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>11.500,00</u>	<u>11.500,00</u>	<u>11.313,81</u>	<u>11.313,81</u>
		<u><u>876.732,43</u></u>		<u><u>870.871,40</u></u>

Kulturstiftung Schaumburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom

1. Januar bis 31. Dezember 2012

	2012		2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Ideeller Bereich				
1. Erträge				
Spenden	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Aufwendungen				
a) Verwaltungskosten	113,81		375,98	
b) Projekte	12.943,00		13.200,00	
c) Honorare	500,00	13.556,81	500,00	14.075,98
Ergebnis		- 13.556,81		- 14.075,98
B. Vermögensverwaltung				
Erträge				
a) Sonstige Zinserträge	23,41		12,04	
b) Zinserträge Stiftungsvermögen	19.208,24	19.231,65	18.207,76	18.219,80
Ergebnis		+ 19.231,65		+ 18.219,80
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)		5.674,84		4.143,82
Mittelvortrag aus dem Vorjahr		2.939,29		4.295,47
Einstellungen in die Kapitalerhaltungsrücklage		4.000,00		5.500,00
Mittelvortrag		4.614,13		2.939,29

Impressum

Kulturstiftung Schaumburg
Schloßplatz 5
31675 Bückeburg

Tel.: 05722-95 66 0

Fax: 05722-95 66 18

E-mail: info@kulturstiftung-Schaumburg.de

www.Kulturstiftung-Schaumburg.de

Texte: Sigmund Graf Adelman